

Psychosoziale Unterstützung und Integration von Strassenkindern

Situation

Die Kleinstadt Essaouira an der marokkanischen Atlantikküste hat sich stark touristisch entwickelt. Vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren allerdings nur wenige. Die ärmsten Bevölkerungsgruppen, oft MigrantInnen aus dem Hinterland, leben in baufälligen Häusern der Altstadt. Häufig wohnen vier und mehr Personen in einem 10 Quadratmeter kleinen Zimmer, ohne Küche, Fenster oder Heizung. Die hygienischen Bedingungen sind prekär: Die Toilette befindet sich im Treppenhaus und ist nicht an die Kanalisation angeschlossen, fließendes Wasser und Bäder gibt es gar nicht.

Armut, Analphabetismus, fehlende berufliche Qualifikationen und das Aufeinanderprallen traditioneller Wertvorstellungen mit modernen Lebensweisen führen zu einer starken Zersplitterung der Familienstrukturen. Die Beziehungen in der Familie sind häufig zerrüttet. In zahlreichen Familien ist der Vater abwesend; lebt er mit der Familie, kommt es häufig zu Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Staatliche Unterstützung gibt es für diese Familien nicht. Das Überleben wird mit Gelegenheitsjobs, Betteln und zum Teil auch mit Prostitution gesichert. Obwohl Arbeit für unter 15-Jährige verboten ist, sind die Kinder für viele Familien eine wichtige Einkommensquelle. Sie putzen Schuhe, verkaufen Taschentücher oder betteln. Dafür halten sie sich oft bis spätabends auf der Strasse auf. Die Erfahrung der Kinder, dass sie sich selber versorgen können sowie die Armut und Gewalt daheim führen dazu, dass manche Kinder nur noch selten nach Hause gehen. Auch den Schulbesuch brechen sie in dieser Phase meist ab. Die Kinder schliessen sich zu Banden zusammen, viele schnüffeln Lösungsmittel.

Marokko, Essaouira



In Theaterworkshops erlernen die Kinder, in Alltagssituationen angemessen zu reagieren. Foto: cfd

Ziele

Die marokkanische Nichtregierungsorganisation Bayti schützt mit ihrer Arbeit Strassenkinder in schwierigen Lebenssituationen vor Verwahrlosung und Ausbeutung. Das Projekt unterstützt die Kinder bei der Reintegration in die Schule und bietet ein Freizeitprogramm an, in dem soziale und kreative Fähigkeiten gefördert werden. In der Arbeit mit Familien macht Bayti den Müttern und Eltern die Bedeutung der Schulbildung und die dafür notwendigen Bedingungen bewusst und stärkt die Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung, so dass die Kinder wieder nach Hause gehen. So können die Kinder in einem angemessenen sozialen Umfeld neue Lebensperspektiven entwickeln. Jugendlichen wird eine Lehrstelle vermittelt. Bei Härtefällen bemüht sich Bayti, Kindern eine vorübergehende betreute Unterkunft anzubieten.

Bayti hat ein breites Netzwerk von Lehrpersonen, Schulen, potentiellen AusbilderInnen und BehördenvertreterInnen aufgebaut, auf das sie in ihrer Arbeit zurückgreifen können.

Zielgruppe

Direkt begünstigt sind 120 Kinder und Jugendliche in Essaouira. Begünstigt sind auch ihre Familien, die von der Sozialarbeiterin begleitet werden. Zehn Kinder, die keine Familie mehr haben, können temporär in einer Wohnung von Bayti untergebracht und betreut werden. Eine wichtige Zielgruppe sind Schulen und Lehrpersonen, Behörden und (potentielle) AusbilderInnen.

Aktivitäten

- Gassenarbeit
- Stützunterricht im Tageszentrum
- Freizeitangebot im Tageszentrum: Theaterateliers, Malen, Computerkurse, Sport, Diskussionsrunden
- Einzelgespräche mit Kindern und Jugendlichen
- Familienarbeit: Unterstützung bei administrativen Aufgaben (z.B. Registrierung der Kinder), Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Kinder und die Bedeutung der Schulbildung
- Gesundheit und Hygiene: Besuche im öffentlichen Bad sowie Gesundheitsbildung, z.B. HIV-Prävention
- Temporäre Unterbringung von Härtefällen
- Vernetzung mit Schulen, ÄrztInnen, Behörden etc.

Partnerorganisation

Bayti

www.bayti.ma

Land, Region, Stadt:

Marokko, Casablanca, Essaouira

Projektdauer: seit 2001

Projektsumme 2011: CHF 30'000

Direkt begünstigte Kinder:

Jährlich 120 Kinder und Jugendliche

Programmverantwortliche:

Katrin Haltmeier

Was Ihre Spende bewirkt:

Mit **60 Franken** kann ein Kind eine Woche lang in die Ferienkolonie.

140 Franken ermöglichen ein Jahr lang ein Sandwich pro Tag und Kind.

285 Franken kostet die Monatsmiete des Tageszentrums.



cf d

Stärkt Frauen. Öffnet Perspektiven.

/

Christlicher Friedensdienst / Falkenhöheweg 8 / Postfach 5761 / CH 3001 Bern

Tel. 031 300 50 60 / Fax 031 300 50 69 / info@cf-d.ch.org / www.cf-d.ch.org / PC 30-7924-5